



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 14. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Datum: 14.11.2022

Beginn: 17:30 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Ende: 20:40 Uhr

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Seidl, Norbert

Zweiter Bürgermeister

Sengl, Manfred, Dr.

Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Hoiß, Günter

Honold, Jürgen

Bis 19:20 Uhr

Horn, Gudrun, Dr.

Kamleiter, Karin

Knürr, Hans

Matthes, Sigrun, Dr.

Salcher, Thomas

Schneider, Dominik

Winberger, Lydia

Berufsmäßige Stadträte

Heitmeir, Harald

Tönjes, Jens

1. Stellvertreter

Dirnberger, Dominik

Schriftführer/in

Hänel, Vera

Abwesende und entschuldigte Personen:

Dritter Bürgermeister

Hofschuster, Thomas

Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Leone, Jean-Marie

entschuldigt per Mail

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung	
TOP 2	Genehmigung der Niederschriften	
TOP 3	Haushaltsberatungen: Gesamtergebnis- und finanzhaushalt 2023 - 2026	2022/0155
TOP 4	Haushaltsberatungen: Anträge der Fraktionen	2022/0152
TOP 5	Haushaltsberatungen: Investitionen und Teilhaushalte	
TOP 6	Mitteilungen und Anfragen	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Nachfolgend stellte er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Stadtrat Leone, vertreten durch Stadtrat Dirnberger, und Zweiter Bürgermeister Hofschuster seien entschuldigt.

TOP 2 Genehmigung der Niederschriften

Die Niederschriften der Sitzung vom 13. Juli 2022 wurden ohne Einwände genehmigt

TOP 3 Haushaltsberatungen: Gesamtergebnis- und finanzhaushalt 2023 - 2026

Erster Bürgermeister Seidl eröffnete den Tagespunkt mit einem kurzen Überblick zum Haushalt 2023 und bat Stadtkämmerer Heitmeir die bevorstehenden Herausforderungen für die nächsten Jahre ausführlich zu erklären.

Zunächst schilderte Herr Heitmeir die Kostentreiber im vorliegenden Haushaltsentwurf – steigende Kreisumlage, weniger Steuereinnahmen (laut Steuerschätzung) sowie die explodierenden Energiekosten bringen rund 4 Mio. € Mehrbelastung für das Haushalt 2023 mit. Somit bestehe die Schwierigkeit, den vorliegenden Haushaltsentwurf auszugleichen. Die Verwaltung habe bereits angefangen, die Instrumente, die ihr zur Verfügung stehen, einzusetzen um den Haushalt zu „entschlacken“. Jedoch braucht die Verwaltung die Hilfe der Politik, um die Priorisierung der Projekte und der Aufgaben zu setzen. Weiterhin machte Herr Heitmeir darauf aufmerksam, dass ein weiterer Posten im Haushalt nicht unerheblich sei – die steigenden Personalkosten. Der Vorsitzende bedankte sich für die Ausführungen und bat Herr Tönjes das Thema der Personalkosten aufzuzeigen.

Herr Tönjes ging zunächst auf die Ursachen der steigenden Personalkosten ein, denn im vorliegenden Entwurf steigen die Personalkosten um 16%. Zum einen laufen demnächst die neuen Tarifverhandlungen und die zu erwartenden Tarifierhöhungen werden voraussichtlich erheblich sein. Zum anderen erfordern die Mehraufgaben in der Verwaltung auch mehr Personal. Zwar kann die Verwaltung einige Instrumente wie beispielweise Nicht-Besetzung der geplanten Stellen einsetzen. Somit könnten 1,3 Mio. € gekürzt werden, aber ganz pauschal kann dies nicht umgesetzt werden. Denn viele unbesetzte Stellen sind für die funktionierende Verwaltung unverzichtbar. Deswegen wird die Personalverwaltung die Stellen im Stellenplan ganz genau prüfen und ggf. nicht ausfinanzieren. Weiterhin machte Herr Tönjes darauf aufmerksam, dass im Fokus eher die Aufgabenbetrachtung stehen soll – welche Aufgaben seien wichtig und auf welche kann man verzichten.

Weiterhin bestehe die Möglichkeit eines Budgetübertrages, da im Haushalt 2022 rund 750.000 € von den geplanten Personalaufwendungen nicht ausgeschöpft werden. Dies liegt jedoch nicht an der „Überplanung“ der Position, sondern an den Schwierigkeiten, den benötigten Personal zu finden. Erster Bürgermeister Seidl bedankte sich für die ausführliche Darstellung und merkte an, dass zunächst die geplanten Projekte, die in der Investitionsliste abgebildet sind, betrachtet werden sollen, um den Aufgabenlast zu verringern. Stadtkämmerer Heitmeir brachte ein, dass im Produktblatt des jeweiligen Teilhaushaltes die Rechtsbindung vermerkt sei. Somit bestehe künftig Kürzungspotential bei freiwilligen Aufgaben.

Im Vorfeld der Sitzung wurde neue Investitionsliste, in der die Verwaltung die Kürzungen bereits vorgenommen hat, verteilt. Der Ausschuss ging nun in die Beratung der vorliegenden Investitionsliste ein.

1115611001 Hardware – Rathaus: Sind diese Investitionen förderfähig?

Diese Position unterliegt keiner Förderung.

1115611003 Einführung Dokumentenmanagementsystem: In wie weit ist die Digitalisierung bzw. papierloses Büro in der Verwaltung umgesetzt?

Die DMS Einführung ist in allen Referaten abgeschlossen, einige Sachgebiete sind bereits in der Aktenführung digital. In der Kommunikation nach außen kann die „Papierlosigkeit“ in vielen Bereichen nicht umgesetzt werden, da zunächst rechtliche Rahmen fehlen. Allerdings bestehe die Möglichkeit über das Bayern-Portal einige Anliegen auf dem digitalen Weg zu regeln.

1117112040, -041, -042 Neubau Stadtmitte: Diese Positionen wurden gekürzt, für das Jahr 2023 sind in der Position lediglich Planungskosten enthalten. Ein HH-Rest-Übertrag ist für diese Positionen nicht geplant.

1117612003 Dienstfahrzeug Hausmeisterservice: Aktuell überprüft BKPV die personelle und sachliche Ausstattung der Hausmeisterservices. Die Beschaffung des Fahrzeuges erfolgt erst nach dem BKPV Prüfungsbericht der Verwaltung vorliegt.

1261211103 Beschaffung LF20: Die Beschaffung LF20 soll überprüft werden.

Der Ausschuss bat die Verwaltung, die IT-Verantwortlichen für die nächste Sitzung einzuladen, um die Investitionen Medienausstattung sowie die IT-Investitionen in der Verwaltung detailliert vorzustellen.

2111111035 Nachrüstung dez. RLT GS Gernerplatz / 2111211092 Nachrüstung dez. RLT GS

Süd: Für das Jahr 2023 wurden lediglich die zu erwartenden Forderungen eingeplant.

2111311023 Erweiterung Grundschule: Hier wurden die Mittel auf die nächsten Jahre verschoben und auf ein realistisches Szenario gebracht.

2611111032 Betriebs- und Geschäftsausstattung PUC: Die geplanten Investitionen sollen in der nächsten Sitzung vorgestellt werden.

3651137001 Naturkindergarten: Hier handelt es sich um die Erweiterung des bestehenden Naturkindergartens um eine weitere Gruppe. Geplant sind die Kosten für einen Bauwagen sowie die Erstausrüstung.

4241111020 Herstellung Brandschutz: Hier wurden die Mittel auf die nächsten Jahre verschoben und auf ein realistisches Szenario gebracht.

4241111025 Sitzgelegenheit am Kunstrasenplatz, 4241111094 LED-Umrüstung Flutlicht Gymnasiumsplatz, 4241211002 Flutlichtanlage: Diese Positionen sollen bis zur nächsten Sitzung geklärt werden.

5311111006 Dach-PV-Anlagen: Die geplanten Mittel für die nächsten Jahre wurden aus der Planung entfernt, da der Beschluss die Bereitstellung der Mittel nur bis 2022 abgedeckt hat. Allerdings stehen hier HH-Reste zur Verfügung, die auch übertragen werden.

5412111070 Radwegeprogramm: Hier wurde ebenfalls die Kürzung vorgenommen, die geplanten Kosten sind für die allgemeinen Radwege geplant und werden je nach Bedarf eingesetzt.

5412111078 Straßenbeleuchtung sonstige Maßnahmen: In 2023 sind die Kosten i.H. von 150.000 € für die Umrüstung der Beleuchtung bei den Fußgängerüberwegen (Bürgermeister-Ertl-Straße, Adenauerstraße, Schwarzäcker und Lagerstraße) geplant. Die restlichen 50.000 € stehen für die allgemeine Umrüstung zur Verfügung.

5412111094 Fahrradständer: Die Mittel sollen als HH-Rest mitgenommen werden.

5412111108 Barrierefreie Bushaltestellen: In 2023 stehen zwar keine Mittel zur Verfügung, die werden jedoch als HH-Rest mitgenommen werden.

5412111110 TBM Kreuzung Lager-/Alpenstraße: Hier müssen 200.000 € für 2023 nachgeplant werden, da der Beschluss für diese Maßnahme, die auch die Sanierung der Rotwandstraße beinhaltet, insgesamt 1,7 Mio. € zur Verfügung stellt.

5412111111 TBM Schopflachsiedlung: Die Maßnahme schließt sich an die geplante Maßnahme des Amperverband an.

5451111003 Kehrmaschine: Die Investition steht zur Disposition und kann bis zu nächsten FWA-Sitzung geklärt werden.

5471111004 Beteiligung am FGIS: Die Investition wurde aus der Planung entnommen.

5531111005 Urnenwand Friedhof Puchheim Ort: Die Investition steht zur Disposition und kann bis zu nächsten FWA-Sitzung geklärt werden.

StR Honold verlass die Sitzung um 19:20 Uhr.

StR Hoiß merkte an, dass die Investition für die Gebäudesanierung der FFW-Bahnhof in der vorliegenden Liste nicht enthalten ist. Erster Bürgermeister Seidl macht den Vorschlag, nur die Planungskosten in Höhe von 50.000 € für das Haushaltsjahr 2024 einzustellen. Nach einer kurzen Diskussion wurde dieser Vorschlag angenommen.

TOP 4 Haushaltsberatungen: Anträge der Fraktionen

Antrag des Wirtschaftsreferenten: Für das Jahr 2023 (und folgende) einen Finanzmittelbetrag in Höhe von 90.000 € für das Geschäftsstraßenmanagement gemäß dem Vorschlag im Maßnahmenkatalog VU Puchheim (unter E.4 vom 07.06.2022) bereitzustellen.

StR Knürr stellte den vorliegenden Antrag vor. Im Rahmen der VU Lochhauser Straße ist deutlich geworden, dass die Gestaltung und damit die Anmutung der gesamten Straße unter vielfältigen Gesichtspunkten deutlichen Qualitätsdefizite aufweisen. Sowohl dem öffentlichen Raum als auch dem Auftritt der privaten Fassaden und Vorbereiche sowie Freiraumgestaltungen fehlt es an einem entsprechenden Auftritt, der die Aufenthaltsqualität in der Straße verbessert und damit verbunden, die Aufenthaltsdauer verlängert. Das Gestaltungskonzept, im Sinne eines Leitfadens von rechtlichen Richtlinien und einer Infobroschüre, beinhaltet alle wesentlichen Gestaltungskriterien für die Lochhauser Straße. Es verfügt über anschaulich aufgebaute kurze erläuternde Texte mit Grafiken, Karten und

Fotos mit positiv- und negativen Beispielen, welche das Konzept aussagestark verdeutlichen. Das Gestaltungsmanual soll in der weiteren Entwicklung als Beratungsgrundlage für Investitionsinteressierte fungieren. Das Geschäftsstraßenmanagement ist zuständig für die Umsetzung des Gestaltungskonzepts bzw. des beauftragten Maßnahmenkatalogs aus den VU – Lochhauser Straße. Damit verbunden ist die aktive Betreuung (Kontakte knüpfen, überzeugen und pflegen) aller Akteure sowie die ständige Begleitung bei der Umsetzung der gemeinsam erarbeiteten Maßnahmen inkl. der Organisation der Förderungen. Weiterhin kann diese Maßnahme durch die städtebauliche Förderung zum Teil gefördert werden.

Der Vorsitzende brachte ein, dass die vorgeschlagene Summe von 90.000 € für die geplanten Maßnahmen ziemlich hoch sei und schlug vor, für den Antrag im Haushalt 2023 45.000 € einzustellen.

Nach einer kurzen Diskussion stellte der Vorsitzende den Antrag wie folgt zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag

Für das Jahr 2023 sind für das Geschäftsstraßenmanagement die Mittel in Höhe von 45.000 € bereitzustellen.

Ja 10 Nein 1 Anwesend 11 Befangen 0

Die Mittel inkl. 60% Förderung sind im Teilhaushalt 573 zu finden.

Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion: Für die Beleuchtung der Skaterbahn im Haushaltsjahr 2023 50.000 € bereitzustellen

StR Dr. Sengl griff den Antrag des Jugendbeirats aus dem Jahr 2021 auf, der bei den Haushaltsberatungen 2021 zurückgestellt worden ist. Die vergleichsweise hohen Kosten haben den FWA im Jahr 2021 auch davon abgehalten, dem Antrag des Jugendbeirats zuzustimmen. Dabei hatte man auch im Auge, dass die Errichtung eines Jugend-Treffpunkts im Stadtgebiet ebenfalls geplant war. Dies hat sich leider als nicht durchführbar erwiesen, so dass dafür keine Finanzmittel mehr vorgesehen werden müssen. Nachdem die Skaterbahn von Kindern und Jugendlichen intensiv genutzt wird, sollte jetzt durch eine Beleuchtung die Nutzungsmöglichkeit ausgeweitet werden.

Der Vorsitzende verlas Stellungnahme der Verwaltung: Für die Beleuchtung der Skateranlage wurden in 2021 ca. 56.000 € gem. Kostenschätzung angegeben. Zwar sollte im Nachgang der FWA-Sitzung geprüft werden, ob es eine kostengünstigere Beleuchtungsvariante gibt. Trotz diverser Nachfragen liegt nach wie vor kein Alternativvorschlag vor. Jüngst hat sich das Ingenieurbüro zumindest dahinge-

hend geäußert, dass es Alternativen für vorstellbar (angeblich für ca. 20.000 €) erachtet. Eine konkrete Kostenschätzung liegt aber nicht vor. Das Thema wird insofern weiterverfolgt. Haushaltsmittel wurden bislang noch nicht angemeldet.

Nach einer kurzen Diskussion entschied der Ausschuss, den Antrag für die Haushaltsberatungen 2024 (Herbst 2023) zurückzustellen. Weiterhin sollen für die Planungskosten 5.000 € bereitgestellt werden, gleichzeitig sollten die vorgeschriebenen Nutzungszeiten geprüft werden. Die Haushaltsmittel sind im Teilhaushalt 366 enthalten.

Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion: Für die Erweiterung der LED-Straßenbeleuchtung in der Lochhauser Straße sind im Haushaltsjahr 2023 25.000 € bereitzustellen

StR Dr. Sengl stellte den Antrag der Fraktion vor. Die Straßenbeleuchtung in der Lochhauser Straße wurde vor wenigen Jahren auf LED umgestellt. Dabei wurden die Beleuchtungskörper an den vorhandenen Masten getauscht. Eine bessere und attraktivere Ausleuchtung der Lochhauser Straße scheint notwendig zu sein und wurde wegen der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme bislang zurückgestellt. Nun ist erkennbar, dass Veränderungen in der Lochhauser Straße noch viele Jahre auf sich warten lassen. Daher soll die bestehende Straßenbeleuchtung im nächsten Jahr an wichtigen Punkten so erweitert werden, dass z.B. die Zuwegung zu Geschäften oder die vorhandenen kleinen Platzstrukturen deutlich besser ausgeleuchtet werden, damit auch schon kurzfristig die Attraktivität dieser zentralen Einkaufsstraße sichtbar erhöht wird.

StR Knürr bat um die Überprüfung der Förderung über ein geeignetes Programm. StRin Dr. Horn merkte an, dass im Haushalt 2023 bereits 50.000 € für die Straßenbeleuchtung zur Verfügung stehen. Somit kann die Beleuchtung in der Lochhauser Straße in 2023 umgesetzt werden können.

Der Vorsitzende stellte den Antrag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag

Für die Erweiterung der LED-Straßenbeleuchtung in der Lochhauser Straße sind im Haushaltsjahr 2023 25.000 € bereitzustellen.

Ja 3 Nein 8 Anwesend 11 Befangen 0

Antrag der SPD-Fraktion: Für die „Puchheimer Energiegespräche“ sind die Mittel in Höhe von 2.500 € p.a. bereitzustellen

StRin Dr. Matthes erläuterte den Antrag der SPD-Fraktion. Ziel dieser „Puchheimer Energiegespräche“ soll es sein, dass die Stadt Puchheim federführend für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie für Gewerbetreibende offene Informationsveranstaltungen organisiert, in denen zielgruppenorientiert verschiedene Möglichkeiten präsentiert und erläutert werden, mit denen jeder Einzelne Energie bzw. Ressourcen sparen oder selbst dezentral Energie bzw. Wärme erzeugen kann.

Konkret stellt die Fraktion sich vor, dass die Stadt Puchheim die „Puchheimer Energiegespräche“ konzeptionell vorbereitet, terminiert, organisiert und moderiert. Es sollen gezielt die Aspekte energetische Optionen, Planung, Umsetzung, aber auch Machbarkeit, ökonomische und ökologische Effizienz und Möglichkeiten zur Eigenleistung bearbeitet werden. Die Themen sollten durch (auch externe) Fachleute sinnvollerweise zielgruppenorientiert für Eigenheimbesitzer und Mieter, aber auch für Gewerbetreibende vor- und aufbereitet werden, wobei der Fokus darauf liegen sollte, (anbieter-)unabhängig die jeweils sinnvollsten Maßnahmen zu identifizieren.

StRin Kamleiter merkte an, dass aktuell ein großes Angebot an den ähnlichen Veranstaltungen gegeben sei. Auch StRin Dr. Horn und StR Hoiß stimmten der Aussage zu. Der Vorsitzende stellte den Antrag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag

Für die „Puchheimer Energiegespräche“ sind die Mittel in Höhe von 2.500 € p.a. bereitzustellen.

Ja 5 Nein 6 Anwesend 11 Befangen 0

Antrag der SPD-Fraktion: Für die Anschaffung bzw. Errichtung einer repräsentativen Hochzeitsbank sind die Mittel in Höhe von 6.000 € bereitzustellen

StRin Dr. Matthes stellte den Antrag der SPD-Fraktion vor. Das Puchheimer Rathaus der benachbarte Weiher sind eine beliebte Kulisse für Fotos von den unvergesslichen Momenten heiratender Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Als beliebtes Motiv fungiert die wunderschöne, den Weiher überspannende Holzbrücke. Da dort jedoch keine adäquate Sitzmöglichkeit vorhanden ist, wird vorgeschlagen, im Bereich des Rathauses bzw. des Weihers eine attraktive Sitzbank aufzustellen, die den „Hochzeitenden“ und selbstverständlich auch allen anderen Bürgerinnen und Bürgern eine bequeme Sitzmöglichkeit und ein attraktives Fotomotiv bietet und die auch der Stadt Puchheim neben der Brücke einen weiteren Wiedererkennungsort beschert.

Mehrere Ausschussmitglieder sprachen sich zwar für die Idee an sich, jedoch angesichts der Haushaltslage lehnten den Antrag ab. Der Vorsitzende stellte den Antrag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag

Für die Anschaffung bzw. Errichtung einer repräsentativen Hochzeitsbank sind die Mittel in Höhe von 6.000 € bereitzustellen.

Ja 5 Nein 6 Anwesend 11 Befangen 0

Antrag der CSU-Fraktion: Für die Beschaffung von Blumensäulen und Blumenbänken sind die Mittel je nach der vorgeschlagenen Variante bereitzustellen

Der Antrag wurde zurückgestellt. Eine im Antrag beschriebene Kaskade soll jedoch als Muster aus den vorhandenen Haushaltsmitteln beschaffen werden und an der freien Fläche beim Betreuten Wohnen aufgestellt werden.

TOP 5 Haushaltsberatungen: Investitionen und Teilhaushalte

Der Top wurde nicht explizit behandelt, die Investitionen wurden bereits im Top 3 diskutiert.

TOP 6 Mitteilungen und Anfragen

Es gab keine Mitteilungen und Anfragen.

Der Vorsitzende beendete die 14. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 20:40 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Vera Hänel